

114 Weiße/glatte Angesicht vnd Händt zu machen.

Ein anders weiße Händt zu machen.

Nim ein frischen newen vngesalzenen Käß / truck ihn durch ein Tuch/pülverejn klein/misch Kleyen darunder. Wasch die Händt damit / sie werden schön weiß.

Oder.

Wasche die Händt mit Limonien-safft/ der mit ein wenig gesdörtem vnd geriebnem Sals vermischet sey/ laß von ihm selbst trucken werden. Das nimpt alle Flecken vnd Mackel hinweg.

Oder.

Nim Tragant/ weich ihn in Rosenwasser / stoß ihn in einem Mörser/vnd stoß dann Hirschhinmarck/vnnd süß Mandelöl darvnder / salbe die Händt damit.

Oder.

Zerlaß weiß Wachs in Lauanderwasser / thue Geißschmalt darunder / so viel/das es weich werde: Hebs dann vom Feuer/vnd thue süß Mandelöl vnd Gansffer darunder.

Für Schrunden vnd andere Zufall der Leffzen.

So cinem der Mund außbricht/ oder sonst Bles hat / die nicht heilen wollen.

Nim ein frische Rüben / brate sie in heißer Aschen: Truck den Safft darauff/den streich vber die Bles. Es heilt.

Ein ander Mundsalben.

Nim Meyenschmalt ein halb Pfund / Weichwachs s. Viersing: Las vnder einander zergehen: Geuß kleine Gößlin darauff. brauchs / wann du wilt.

Für geschwollene Leffzen.

Nim das Del auß welschen Nuskernen getruckt / vnnd bestreichs damit.

Zu:

Für Schrunden vnd andere Zufall der Leffzen. 115

Zu Auffschrunden der Leffzen / von der Grävin
von Castel.

Reib Maſtix klein / vnd laß ihn in ein wolgeklopfften Eyer
klar zergehen: Damit ſchmier die Schrunden.

Wem der Mund von Kältin auffſchrunden.

Seud neun oder zehn Pfefferkörnin in ein Becherlin voll
Weins: Damit waſche die Leffzen. Vnd leg dann ein neuen gu-
ten Käſ nach der Länge vber die Schrunden.

Ein gut Mundſälblin.

Weich Tragant in Roſenwaſſer / thue Krafftmeel / vnd ge-
waſchen Terpent in darzu / vnd ein wenig Viſam.

Oder.

Nim Bock in vnd Hirsch in Bnſchlit / Gänſſchmalz / Ter-
pentin / Waſch vnd Harz / jedes gleich viel: Zerlaß / geuß auff
Roſenwaſſer / waſchs wol damit / vnd thue ein wenig Viſam
darzu.

Für zerſchrundene Leffzen.

Nim Roſenhonig anderthalb Lot / deß dicken Muſcatöls ein
halb Lot / geſtoſſen Muſcatnuß i quintl. Vermiſchs mit einan-
der in ein warmen Möſer. Waſch die Leffzen zuvor mit Ei-
chlinlaubwaſſer / vnd brauch dann das Sälblin / wann du wilt.

Für Schrunden am Mund / Händten / Bruſtwärclin / an
Füßen oder Ferſen.

Nim Honig oder ſchwein in Marc / temperiers vnder einan-
der ob ein Fewr: Damit ſchmier die Leffzen / oder was zerſchrun-
den iſt.

Zu Schrunden an Mund vnd Händten.

Nim weiß Waſch ein Lot / zerſchneids dünn: Laß ob einer
Glut zergehen in einem zinnin Schüſſelin: Thue dann darzu
vngeroſten Geißſchmalz / Riſin Bnſchlit / oder hirsch in Bn-
ſchlit / oder auch hirsch in Marc / vnd Baumöl / oder Biöl / je-
des auch ein Lot: Zerlaß es vnder einander / vnd rühre ſtetts / biß es
geſchehet.

p. iij.

Welch

116 Für Schrunden vnd andere Zufäll der Lefftzen.

Welchem Händt vnd Füß schrunden.

Nim Rautenöl / vnd lauter Wachs / beere zusammen / vnd salb dich damit.

Ein Salb zu Schrunden der Händt.

Nim frisch Reibdärgin Schmeer .j. Pfund oder weniger / legs acht Tag in Wasser / vnd wasch es alle Tag auß: Darnach schneids würfflecht / vnd legs in ein Beismilch / laß vier Tag darinn ligen. Dañ ruck die Milch wol her auß / vñ laß das Schmeer allgemach aufschmelzen: Schütts auff ein Lauandwasser / laß vber Nacht stehen / nims dann herab / vnd klopffs wol / biß das Wasser sauber her auß kompt. Dann magstu darein rühren von wolriechendem Ding / was du wilt.

Für die Kläck oder Spält der Füß.

Nim Galbani / vnd Traganthi gestossen gleich viel: New Wachs / blau Violöl / jedes so viel genug ist: Vnd ein wenig Geisslin Vnschlitt. Zerlaß das Wachs / Vnschlitt vnd Del mit einander ob dem Jeur / darnach rühr das Pulver darein / daß ein Salb werde. Damit schmier die Fersen / so heilen sie bald.

Daß die Brüstlin klein bleiben / vnd
stetß werden.

Zu den Brüsten / daß sie klein bleiben.

Wann sie anfahen zu wachsen / vnd eine gern wolt / daß sie nicht grösser würden: So soll sie sich desto fleissiger einschüren / vnd auch bey Nacht / von weisser Leinwat / vber blossen Leib ein Nieder anhaben / vnd nit viel mit vmbgehen. Etliche sieden kleine Weinbeerlin in Wein / vnd destillieren dann solchen Wein / damit waschen sie die wachsende Brüst acht Tag nach einander. Vnd thun das alle Jahr acht Tag nach einander.

Ein